

Die Gemeinde informiert

Vorstellung der historischen Eismaschine

Vorstellung der historischen Eismaschine

Am Freitag 30.05.2003 wurde vor einem großen Kreis interessierter Rotter Bürger und Gäste die historische Eismaschine vorgestellt.

Der Gruß des Bürgermeisters richtete sich in erster Linie an den Verein "Alte Fahrzeuge und Geräte" mit dem Vorstand Hans Altmann und seinen treuen Helfer, den beteiligten Firmen und an alle Gäste. Ein besonderer Gruß galt dem Vertreter der Spaten-Brauerei, Herrn Jokisch, verbunden mit dem Dank für die Vermittlung und den Einsatz und für die Gewährung eines Zuschusses von € 5.000,--. Der Bürgermeister schilderte die Gründe, die zur Restaurierung geführt haben:

" Wir wollen mit der Vorstellung dieser alten Technik an der Stelle, also unmittelbar am Gebäudekomplex der ehemaligen Brauerei, an die jahrhundertalte Brautradition in Rott a. Inn erinnern. Dies ist uns sehr wichtig, denn es hat sich vieles verändert. Überlegen wir doch: Einem heute 35-jährigen Bürger ist nicht mehr bewusst, dass sich im Komplex des jetzigen Rathauses eine gute, intakte und nach damaligen Maßstäben mittlere Brauerei befand, also kann er dieses Wissen auch nicht an seine Kinder weitergeben.

Drehen wir die Zeit etwas zurück. Bereits das Benediktinerkloster betrieb über Jahrhunderte die Brauerei. Nach der Zerschlagung durch die Säkularisation 1803 wechselte diese mehrfach den Besitzer, um dann als Kaiserbräu lange im Besitz dieser Familie zu bleiben, und zwar als eine wirtschaftliche Einheit von Brauerei - Landwirtschaft und Gaststätte. Die Belieferung erfolgte im weiten Umkreis.

Einen Besitzerwechsel gab es im Jahr 1970 zur Spaten Bräu AG München. Nach weiteren fünf Jahren wurde die Produktion eingestellt und später das Depot in Meiling errichtet. Damit eröffneten sich Chancen und Möglichkeiten, dieses Gebäude einer öffentlichen Nutzung zuzuführen. Dies wurde vom damaligen Gemeinderat unter 1. Bgm. Altinger erkannt und realisiert. Der damit verbundene Erwerb der das Gebäude umfassenden Grundstücke ermöglichte erst die Gestaltung des gesamten Umfeldes - Kirche und Rathaus - und auch die Platzierung dieses Pavillons an dieser Stelle.

Mit der Errichtung zur Präsentation dieser alten Kühlmaschine (wie eigentlich die Bezeichnung lauten müsste, denn sie war notwendig zur Kühlung der Keller und zur Erzeugung von Stangeneis) lösen wir eigentlich eine alte Verpflichtung ein. Denn in einem Übergangsprotokoll aus dem Jahre 1983, also vor rund 20 Jahren ist vermerkt:

Die alte Kühlmaschine ist von der Spatenbrauerei München der Gemeinde Rott a. Inn nur überlassen. Voraussetzung für den Besitzübergang ist, dass die Maschine im Gebäude verbleibt. Wenn wir nur ein Wort etwas abändern, haben wir diese Verpflichtung erfüllt, denn wir sagen AM anstatt IM Gebäude. Unterzeichnet ist dieses Protokoll auch von Brauereidirektor und Braumeister Erwin Hösl. Insbesondere Braumeister Hösl hat bereits damals, mit gutem Gespür für alte Dinge, die Zusammenhänge richtig eingeschätzt.

Ich kenne auch die Argumente, die dafür oder gegen dieses Objekt sprechen und es ist mir durchaus bewusst, dass es auch Stimmen gibt, die sagen, wenn die gemeindlichen Mittel sowieso so knapp sind, warum muss ich das auch noch machen? Aber die Realisierung dieses Vorhaben hat mich bestärkt, wenn man etwas will und die Gemeinschaft steht dahinter, dann ist vieles machbar. Und nur wer die Geschichte seines Ortes kennt, ist hier verwurzelt und betrachtet dies als seine Heimat. Deshalb bitte ich um Verständnis auch für solche Maßnahmen, welche die Vergangenheit unseres Ortes wieder aufleben lassen, auch durch unsere Arbeitsgruppe Kultur-Geschichte und Heimatpflege".

Ehrenamtliches Engagement

Auf Vorschlag der Gemeinde Rott a. Inn wurden drei Rotter Bürger für das ihr ehrenamtliche Engagement am 05.06.2003 anlässlich eines Empfangs des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber in der Residenz in München geehrt.

Dank und Gratulation für den Einsatz im Sinne einer lebendigen Dorfgemeinschaft in Rott a. Inn an:

Frau **Agnes Kirchlechner**, AWO Rott a. Inn
Herrn **Michael Prüller**, Kirchenpfleger Feldkirchen
Herrn **Johannes Schön**, Rotter Bläsergruppe

Arbeitskreis Kultur-Geschichte-Heimatpflege

Der Arbeitskreis Kultur-Geschichte und Heimatpflege arbeitet unter dem Vorsitz von Dr. Richard Kirchlechner zielstrebig an der Realisierung der Rotter Ortschronik. Nachdem wiederholte Aufrufe an die Bevölkerung zur Verfügungstellung alter Fotos wenig Erfolg gebracht hatten, hat der Vorsitzende Hausbesuche durchgeführt, die eine Vielzahl von alten Fotos ergeben hat, sodass es möglich ist, eine anschauliche Ortchronik zu erstellen.